

Die Schmerz-Skala

Um zu bestimmen, wie stark Ihre Schmerzen sind, zeigt Ihnen das Pflorgeteam eine **Schmerz-Skala**. Auf der Skala befinden sich Zahlen von 0 bis 10, wobei 0 gar keine Schmerzen und 10 unerträgliche Schmerzen bedeutet. Die **Schmerz-Skala** ist unten abgebildet. Bitte teilen Sie uns einfach mit, welche Zahl Ihren Schmerzen entspricht. Wir passen die Behandlung dann an Ihre Einschätzung an.

Bitte wenden Sie sich bei Schmerzen umgehend und zu jeder Zeit an die Pflegekräfte, damit wir Ihnen helfen können.

Kein Schmerz



Stärkster Schmerz

Das Team



Chefarzt
Dr. med. Heinz Dahlmann
Facharzt für Anästhesie
Spezielle anästhesiologische
Intensivmedizin



Leitender Oberarzt
Dr. med. Hans Nettersheim
Facharzt für Anästhesie
Spezielle anästhesiologische
Intensivmedizin



Pain Nurse
(Schmerzmanagement Pflege)
Doris Christian
Fachkrankenschwester Anästhesie
und Intensivpflege

So erreichen Sie uns:

Abteilung für Anästhesie/Intensivmedizin
Tel. 02232 74-290 · Fax 02232 74-297
anaesthesie@marienhospital-bruehl.de

2018/04



Mühlenstraße 21-25
50321 Brühl
marienhospital@marienhospital-bruehl.de
www.marienhospital-bruehl.de



Eine Einrichtung der **Gemeinnützigen Gesellschaft der Franziskanerinnen zu Olpe mbH (GFO)**
Titelfoto: © MHB · Periduralkatheter zur Schmerztherapie sind zart und dünn.



KEINE Angst vor Schmerzen

Information für Patienten



Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient!

Ein Krankenhausaufenthalt ist mit der Sorge um Schmerzen verbunden, die während der Behandlung und nach Operationen auftreten können. Um den Aufenthalt in unserem Krankenhaus und Ihre Genesung so angenehm wie möglich zu gestalten, bietet Ihnen die Abteilung für Anästhesie/Intensivmedizin umfassende Möglichkeiten, Schmerzen zu verhindern und zu lindern. Auch wenn Sie unter chronischen Schmerzen leiden, ist es unser Anliegen, Sie nach der Operation schmerztherapeutisch zu Ihrer Zufriedenheit zu versorgen.



Eine gute Schmerztherapie fördert die Genesung und hilft, Komplikationen zu vermeiden. Daher fragen wir Sie regelmäßig nach Ihren Schmerzen und passen die Schmerztherapie Ihren Bedürfnissen an. Sie können die Pflegekräfte selbstverständlich jederzeit rufen, wenn Sie Schmerzen haben oder Hilfe benötigen. Wir sind für Sie da!

Wir wünschen Ihnen eine schnelle und schmerzfreie Genesung!

Schmerzen müssen nicht sein

Für eine optimale Schmerzbehandlung bitten wir um Ihre Mithilfe. Das Pflorgeteam und die Mitarbeitenden der Anästhesie werden Sie regelmäßig besuchen und nach Ihren Schmerzen fragen.

Wir bitten Sie, Ihren Schmerz möglichst genau zu beschreiben, damit wir ihn erfassen und die Therapie an Ihre Bedürfnisse anpassen können. Sie bestimmen selbst, welche Methode Ihre Schmerzen am besten lindert.

Behandlungsmethoden

- Etablierte Schmerztherapiestandards
- Konventionelle Schmerztherapie in Form von Tabletten, Tropfen und Infusionen
- Schmerzkatheter
- Spezielle Infusionspumpen zur Applikation von Schmerzmitteln
- Lokale Betäubungsmethoden
- Nicht medikamentöse Behandlung (Kälte, Wärme, Einreibungen)
- Behandlung und Überwachung möglicher Nebenwirkungen, wie Übelkeit, Müdigkeit, Allergien und Unverträglichkeiten

Wir passen die Schmerztherapie Ihren individuellen Bedürfnissen an.

www.marienhospital-bruehl.de

Übung zur Atementspannung

Auch Sie selbst können akute Schmerzen sehr einfach positiv beeinflussen. Kleine Tipps zum Durchatmen:

- Setzen oder legen Sie sich in eine **angenehme Position**. Bequeme Kleidung, eine ruhige Umgebung und genügend Zeit unterstützen die positive Wirkung der Übung.
- **Atmen Sie tief ein** und achten Sie darauf, welchen Weg Ihr Atem geht: Wie fließt der Atem über die Nase in den Rachen, die Luftröhre und die Bronchien bis hin in die Lunge? Nehmen Sie den Weg so genau wie möglich wahr.
- **Wo bewegt sich Ihr Körper** beim Atmen? Spüren Sie, wie sich Brustkorb, Zwerchfell, die unteren Rippenbögen, Bauchraum, Becken, Rücken sowie Schultern heben und senken.
- **Atmen Sie aus** und nehmen Sie den Weg des Atems aus dem Körper wahr.
- **Atmen Sie langsam** abwechselnd ein und aus und beobachten Sie den Wechsel sowie Dauer, Häufigkeit und Qualität der Atemzüge.
- Entdecken Sie am Ende der Übung, wie Ihnen das Atmen **Lebendigkeit, Frische und Leichtigkeit** bringt.

© Xxxxxxxx · Fotolia

